



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Dezember 2015/ Januar 2016

[Internetausgabe](#)



Ganz weihnachtlich mutet unser **Titelbild** an – und doch ungewöhnlich. Natürlich gehören Engel zu Weihnachten, aber dieser ist ein besonderer Engel. Es ist der Erzengel Gabriel auf einer Ikone aus Nordrussland um 1650 – ebenso beeindruckend wie wertvoll. Der Glanz der Farben nimmt ebenso für sich ein wie vor allem das ganz eigene Lächeln auf dem Angesicht des Engels, in dem sich Freude und aus den Augen ein hintergründig-überirdisches Leuchten ausdrücken. Gabriel ist der Verkündigungsengel, der Maria die Geburt Jesu ankündigt (Lukas 1, 26-38).

Eine Ikone ist etwas Besonderes, sie bildet nicht Reales ab, sondern sie sieht hinter die Vorfindlichkeiten, und dies wird deutlich in Farben, Gestik, Symbolik. „Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden,“ (Lk 1, 30) sagt er. Auf der Ikone ist er gleichsam die personifizierte Freude, die mit seiner Botschaft auf der Erde wirklich werden soll: Gnade, die Gott eigene Zuwendung zu allen Menschen, gilt jetzt: „Nun ist erschienen die heilsame Gnade Gottes *allen* Menschen“ (Titus 2,11). Jesus, in ihm ist Gott zum Greifen nahe, deutlich, menschlich: „Dieu parmi nous“, so das Schluss-Stück aus Olivier Messiaens Orgelzyklus „Die Geburt des Herrn“: „Gott unter uns, Gott in uns“ – es ist keine billige Gnade, sondern sie ist errungen durch die menschlichen Höhen und Tiefen hindurch: Durch Liebe und Hingabe (rot ist das Gewand des Engels) bis in den Tod hinein (die Bordüre des Engelsgewands hat die Form des Kreuzes). „Sein Reich wird kein Ende haben“, sagt Gabriel zu Maria (Lk 1, 33) und trägt in der Rechten die Weltkugel, in der Linken den Heroldsstab des Verkündigers. Es ist ein Reich der Liebe und der Freude – das ist es, was wir am Heiligen Abend zu spüren hoffen, obwohl wir es doch so schwer glauben und realisieren können inmitten der Bedrohungen unserer Welt und unseres persönlichen Lebens. Wenn ich die Gabriel-Ikone aber lange genug anschau, fällt es mir leichter zu glauben und selber Überbringer der Liebe Gottes zu sein. Versuchen Sie es in dieser Advents- und Weihnachtszeit selbst!

Freuen Sie sich auf die besondere **Ikonenausstellung**, die unter fachgerechter Leitung vom 19. bis 21. Januar im Gemeindehaus stattfindet (siehe S. 16 und 19).

In diesen beiden Monaten Dezember und Januar müssen wir leider auch **Abschied** nehmen von **Bärbel Hanslik** als Leiterin unseres Kirchenchores und von Pfarrer **Johannes Eunicke**. In diesem Heft danken wir beiden und laden herzlich zu den Abschiedsveranstaltungen am 4. Advent und am 31. Januar ein (siehe S. 9 bis 12).

Solche Abschiede bringen naturgemäß eine Menge Arbeit und auch **Übergangslösungen** mit sich. Das betrifft den Kirchenchor und auch z.B. die Präparanden- und Konfirmandengruppe. Wir sind aber zuversichtlich, dass beide Stellen wieder besetzt werden können. Für die Zeit bis dahin bitten wir um Geduld und Verständnis.

**Jauchzt, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobt, ihr Berge,  
mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet  
und erbarmt sich seiner Elenden.**

**(Jesaja 49,13)**

„Schau mal, was ich da habe“. Begeistert, mit leuchtenden Augen und roten Backen, streckt sie mir ihr neues Spielzeug entgegen. Das kleine Mädchen ist mit ihrer Familie zu Besuch bei unseren Nachbarn. Sie sieht mich das erste Mal. Aber sie muss mir einfach zeigen, wie sehr sie sich freut.

Das Volk Israel bekam die Verheißung, dass sie endlich wieder zurück dürfen in ihr Land nach Jahren der Verbannung, des Exils. Das ist ein so großes Ereignis, dass Himmel, Erde und die Berge, die ganze Natur also, einstimmen werden in diesen Jubel. Weil alle erkennen werden, dass Gott sein Volk getröstet hat, dass er sich voll Erbarmen der leidenden Menschen angenommen hat.

„Die Christen müssten mir erlöster aussehen,... wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte“. Das ist eine der beißenden Kritiken des atheistischen Philosophen Friedrich Nietzsche am Glauben.

Nun ja. Grund genug, erlöster auszusehen hätten wir. Wir wissen, dass unser Gott uns liebt. Dass er einen Plan hat für unser Leben und ein Ziel. Dass uns nichts von ihm trennen kann, und wir zu ihm kommen können, egal wie es uns geht und wie wir uns fühlen. Zum Beweis dafür hat er Himmel und Erde in Bewegung gesetzt. Das hören wir in der Advents- und Weihnachtszeit, das erfahren wir an Karfreitag und an Ostern. Gott lässt sich nicht bremsen in seiner Liebe zu uns. Noch nicht einmal dadurch, dass wir eben nicht immer erlöst und freudig aussehen.

Nein, nicht andere Menschen müssen erlöster aussehen, damit ich an den Erlöser glauben kann. Ich glaube an ihn, weil er an mich glaubt, der ich oft so unerlöst bin.

Übrigens, das vollständige Zitat von Nietzsche heißt „Die Christen müssten mir erlöster aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“ Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, auch über musikalischen. Aber verblüfft war ich schon und berührt hat es mich auch, als ich las, dass der nach seinem geistigen und seelischen Zusammenbruch schwerkranke Nietzsche in den letzten Lebensjahren Gesangbuchlieder auf dem Klavier gespielt hat.

Wenn uns das aufgeht, wie sehr unser Gott sich für uns begeistert, dann können wir ja vielleicht auch anderen von unserem Glauben erzählen, mit so strahlenden Augen wie das kleine Mädchen: Schau mal, was ich da habe. Ist das nicht toll?

*Pfarrer Johannes Eunicke*

## Termine:

- 6. Dez. Familien-Gottesdienst Kindergarten
- 24. Dez. 15.00 Weihnachtsmusical (Fam.-GD)
- 15.-17. Jan. Präparanden-Wochenende
- 31. Jan. Schatzinsel
- 07. Feb. Schatzinsel



## Rückblick - Musicalaufführung in der Heinrich-Lades-Halle

Die Vorbereitungen für das Weihnachtsmusical beginnen gerade, und schon gehört die große Aufführung in der Heinrich-Lades-Halle schon fast der Vergangenheit an. Aber Dank schöner Fotos und dem sehr guten Feedback halten wir etwas in den Händen, was uns immer wieder dankbar und sehr froh stimmt.

Mit einigen wenigen Bildern und ein paar Stimmen zum Musical wollen wir Sie Anteil nehmen lassen.

- „Euer Musical war toll. Wir waren total begeistert. Meine Tochter würde gerne das nächste Mal mitwirken.“
- „Vielen Dank für den wunderschönen Nachmittag, an dem wir ihr tolles Musical erleben durften.“
- „Unsere Kinder waren schwer begeistert - so sehr, dass unsere Große seither mit glänzenden Augen von nichts anderem redet, als dass sie gerne auch mal bei sowas mitmachen möchte.“
- „Es war einfach toll zu sehen, wie alle Kinder dabei waren und mitgemacht haben, egal, ob sie nun eine "große" oder eine "kleine" Rolle hatten. „

Wir empfinden es als ein großes Geschenk, was mit dieser Aufführung gelungen ist:

- viele fleißige Mitarbeiter, die diese Arbeit unterstützt, getragen und somit überhaupt ermöglicht haben,
- 65 Kinder und Jugendliche, die ihre Talente auf der Bühne gezeigt und viel Zeit investiert haben, die über sich hinausgewachsen sind und eine professionelle Leistung gezeigt haben
- 900 Besucher, die sich dieses Musical angesehen haben und eine sehr hohe Spende eingelegt haben.

Gestern in der Schatzinsel haben wir gesungen und gefeiert: „Alles, alles, alles ist ein Geschenk von Dir.“ Und so fühlen wir uns sehr gesegnet mit dieser Aufführung und danken Gott für viele große und kleine Führungen, die wir erleben durften und die das Musical zu so einem Erfolg gemacht haben.

Danke an alle, die durch Mitarbeit, Mittragen, Mitbeten geholfen haben. Ohne Euch und Sie wäre das nicht möglich gewesen.

Diana und Kent Krußig



## Aufruf zur 57. Aktion

### Brot für die Welt

(vom 1. Advent bis zum Jahresende)

Die Vielfalt der von Gott geschaffenen Arten und Sorten an Pflanzen ist unendlich und wunderbar. Oder sollten wir besser sagen: War unendlich? Denn in den letzten Jahrzehnten sind viele Reis-, Kartoffel- und andere Sorten vom Markt verschwunden. Sie wurden durch wenige, teilweise gentechnisch veränderte, Arten ersetzt. Mit gravierenden Folgen. Das Industriesaatgut ist teuer und oftmals nicht so widerstandsfähig gegen extreme Wetter- und Klimabedingungen. Im Gegensatz zu den Sorten, die traditionell von den Kleinbauern im Süden der Welt

angebaut wurden. Die Fülle lebenswichtiger Vitamine und Mineralstoffe, die die Menschen mit dem Essen der „alten“ Sorten aufnahmen, fehlt ihnen nun oft. Mehr als zwei Milliarden Menschen sind aufgrund von Mangelernährung, zu der minderwertiges Saatgut beiträgt, anfälliger für Krankheiten. Kinder, die sich nicht ausgewogen ernähren können, sind in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, körperlich und geistig. Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen werden jedes Jahr mit Hirnschäden geboren. Der Mangel zeichnet sie fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung - genauso wie Hunger. Deshalb fördert Brot für die Welt den Erhalt und die Wiederbelebung traditioneller und nährstoffreicher Kulturpflanzen. Quinoa oder alte Reis- und Hirsesorten gehören zum Beispiel dazu. Wir helfen den Bauernfamilien, in ihren Dörfern Saatgutbanken aufzubauen. So können sie hunderte, ja tausende Getreide-, Obst- und Gemüsesamen bewahren, vermehren und untereinander verteilen. Ihre Kinder werden mit genug Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen versorgt, sie wachsen und lernen besser. Wir helfen, dass lokale Kulturpflanzen, die zu Klima und Bodenverhältnissen passen, weitergezüchtet werden, damit sie auch bei klimatischen Veränderungen stabile Erträge bringen. Artenvielfalt schützt vor Hunger und Mangelernährung! Im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“. Lassen Sie uns den in der Schöpfung geschenkten Reichtum bewahren.

**Unterstützen Sie uns - mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!**

**Bitte verwenden Sie den beiliegenden Zahlschein oder die Spendentüte. Auf Ihren Beitrag kommt es an! Herzlichen Dank!**

***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!***

Stand: 28.10.2015

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.*

*Möge Gott dir im neuen Jahr mehr Zeit schenken zu danken als zu klagen.  
Mögen deine Freuden nach Tagen, aber dein Kummer nach Stunden zählen.  
Mögen die Zeiten selten sein, an denen du deine Freunde entbehrst,  
und kurz die Augenblicke in der Gesellschaft von Dummköpfen.  
Mögen alle Tränen des kommenden Jahres Tränen der Freude sein.*

*Nach irischen Segenswünschen*

***Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!***

Stand: 28.10.2015

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

*Schau nur ins Weihnachtslicht zu jeder Jahreswende;  
denn Gottes Gnadenlicht nimmt mit dem Jahr kein Ende.*

*(unbekannter Verfasser)*

# Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle  
 Jeden Mittwoch 19.30 Abendgebet in der Kapelle

Do. 03.12.	19.30	1. Musikalische Adventsandacht (siehe Seite 17)	Morath
So. 06.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
2. So. im Advent	17.00	Taizé-Andacht	Morath und Team
Do. 10.12.	19.30	2. Musikalische Adventsandacht (siehe Seite 17)	Alpermann
So. 13.12.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
3. So. im Advent	14.30	Andacht zum Advent (nicht nur) für Senioren <i>anschließend adventliche Kaffeestunde im Gemeindehaus</i>	Alpermann
	17.00	Andacht mit den Pfadfindern zum Empfang des Friedenslichts	
Do. 17.12.	19.30	3. Musikalische Adventsandacht (siehe Seite 17)	Eunicke
So. 20.12.		Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt.	
4. So. im Advent	11.45	Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher	Prof. Augustin Pfarrerin Annette Kern / Morath
	16.00	„Davon ich singen und sagen will...“. Weihnachtslieder singen und bedenken – mit Verabschiedung von Bärbel Hanslik und dem Kirchenchor (siehe S. 9-12)	Morath
Do. 24.12.	15.00	Familien-Gottesdienst mit Musical	Morath/ Krußig und Team
Heiligabend/ Christfest	17.00	Christvesper mit Chormusik	Alpermann
	22.00	Gottesdienst zur Christnacht mit Abendmahl	Eunicke
Fr. 25.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eunicke
1. Weihnachtstag			
Sa. 26.12.	10.00	Gottesdienst	Morath
2. Weihnachtstag			
So. 27.12.	10.00	Gottesdienst	Dr. Mattejat
Do. 31.12.	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Alpermann
Silvester			

**Sonntag, 20. Dezember (4. Advent) – 11.45 Uhr – Johanneskirche**

**Wort und Musik für nachdenkliche Spätaufsteher**

„Milan Machovec - Philosoph, Agnostiker, Jesusforscher zum 90. Geburtstag“ - mit Prof. Dr. Dr. Matthias Augustin, Pfarrerin Annette Kern und Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Milan Machovec war einer der führenden Philosophen Tschechiens und spielte eine große Rolle beim Prager Frühling. Später amtsentoben hatte er nach 1989 wieder eine Professur in Prag inne. Bekanntestes Buch: „Jesus für Atheisten.“



## „Alles hat seine Zeit...“ (Prediger 3, 1)

„Alles hat seine Zeit und jegliches Vornehmen unter dem Himmel hat seine Stunde ... Pflanzen und Gepflanztes ausreißen, Weinen und Lachen, Klagen und Tanzen – alles hat seine Zeit.“

Diese bekannten Worte aus dem Predigerbuch des Alten Testaments könnten einem in den Sinn kommen, wenn man die folgenden Seiten betrachtet. Da können wir zunächst unserem langjährigen Kirchenvorstand und Kirchenpfleger **Siegfried Olbrich** zu seinem 80. Geburtstag am 3. Januar gratulieren.

Da müssen wir aber auch unsere langjährige Chorleiterin **Bärbel Hanslik** und Pfarrer **Johannes Eunicke** verabschieden. Zwar werden sie in unserer Gemeinde bleiben, aber Bärbel Hanslik und Johannes Eunicke werden ihre bisherigen Dienste als nebenamtliche Kirchenmusikerin und als Pfarrer unter uns beenden. Lebensgeschichtliche Planungen und neue Schwerpunktsetzungen sind legitime Gründe für Neuorientierung – aber wir als Gemeinde, die wir beider Wirken gerne in Anspruch genommen haben, bedauern dies natürlich sehr.

Was uns bleibt, ist von Herzen Dank zu sagen dafür, was beide uns gegeben, was sie in ihrer Eigenart an ganz besonderen Gaben eingebracht haben: beide eine je eigene (musikalische) Sprache mit Anspruch und mit einer eigenständigen Weise, auf Menschen zuzugehen. Auf verschiedene Art ist so die Stimme des Evangeliums deutlich geworden: durch Musik, durch Predigt, durch Seelsorge, durch pädagogische Arbeit – schön, dass wir uns immer regelmäßig im Gottesdienst zusammen getan haben.

Es wird noch Gelegenheit sein, beide in gesonderten Veranstaltungen zu verabschieden, und so laden wir herzlich ein:

**Sonntag, 4. Advent, 20. Dezember 2015 – 16 Uhr (!) – Johanneskirche**

**„Davon ich singen und sagen will...“** Weihnachtslieder singen und bedenken. Mit dem Kirchenchor, unseren Pfarrern und weiterer musikalischer Gestaltung – und der **Verabschiedung von Bärbel Hanslik**

**Sonntag, 31. Januar 2016 – 10 Uhr – Johanneskirche**

**Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls**, anschließend Kirchenkaffee und **Verabschiedung von Pfarrer Johannes Eunicke**, mit unseren Pfarrern und viel Musik.

## ProJohannes – Es geht weiter!

Auch wenn wir derzeit noch nicht wissen, wer es sein wird, so soll und muss doch die halbe Pfarrstelle, die Johannes Eunicke inne hatte, wieder besetzt werden. Es bleibt die Möglichkeit, dasselbe Modell der sogenannten Fremdfinanzierung bis voraussichtlich Ende 2019 fortzusetzen. Alle Spenderinnen und Spender bitten wir

darum herzlich, dabei zu bleiben und die Spenden auch nicht zu unterbrechen. In den kommenden Wochen werden wir Sie zu einem Abend des Dankes einladen und über den Stand der Dinge informieren. Herzlichen Dank!



## **Siegfried Olbrich zum 80. Geburtstag**

Es ist kaum zu glauben, dass Siegfried Olbrich zu Jahresbeginn 2016 seinen 80. Geburtstag feiert, ist er doch noch in so vielen Funktionen treu, zuverlässig und kompetent in unserer Gemeinde tätig: als Kirchenpfleger und „Finanzminister“ im Kirchenvorstand und im Verwaltungsausschuss, als Mesner bei den vielen Vertretungen, als Austräger auf dem Fahrrad von vielen Briefen, um Porto zu sparen, als Gesprächspartner, gelegentlich auch als ernster Mahner, die rechte Auslegung des Evangeliums zu erinnern. In alledem ist Siegfried Olbrich authentisch, man nimmt es ihm ab, was er meint und tut.

So haben wir ihm sehr viel zu danken – nicht nur sein jahrelanges Engagement im Kirchenvorstand und in vielen Bereichen für die Gemeinde, sondern auch zum Beispiel die wesentliche Mitwirkung an der Gemeinde-Festschrift 2004, die Konzeption des schönen Kirchenführers, die Fortschreibung der Gemeindechronik bis zum Jubiläumsjahr 2014, die Führung der Inventarliste der Kirchengemeinde (mit Uwe Schatz zusammen), die Sorge für die theologische Präsenzbibliothek.

Genauigkeit und Präzision ist seine Stärke, dazu die Fähigkeit als Finanz- und Verwaltungsfachmann komplexe Haushaltsvorgänge durchsichtig zu machen. Wir können uns auf Siegfried Olbrich verlassen, und es ist einfach gut, in den vielen Finanzfragen das Gefühl zu haben, wir sind gut aufgehoben. Dabei kann er durchaus taktisch vorgehen: Er kann einmal heftig vor zu hohen Ausgaben warnen („Wo nehmen wir das Geld her?“), aber in der nächsten Sitzung ist meist eine Lösung gefunden („So finanzieren wir das.“). Die Ernsthaftigkeit, Christ zu sein, liegt ihm sehr am Herzen, so mahnt er nicht selten an, dass wir uns auch entscheiden müssen, dass auch vieles an uns selbst liegt, um das Geschenk der Gnade Gottes anzunehmen. Dass das alles auch mit einer guten Portion Humor und Lebensfreude gewürzt ist, wird zum Beispiel bei den Gemeindefesten deutlich, wo er fast immer bei den Letzten ist und auch guten Rotwein zu schätzen weiß.

Alles Gute, Gottes Segen und weiterhin Gesundheit und geistige Frische wünschen wir Ihnen, lieber Herr Olbrich, von Herzen!

*Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath*



## Bärbel Hanslik zum Abschied

**Es waren gute Jahre für den Chor der Johannesgemeinde!**

Am 1. Mai 2001 übernahm Bärbel Hanslik die Leitung des Kirchenchores, zum 31. 12. 2015 beendet sie diesen wichtigen Dienst. Mit „Alta trinita“ absolvierte sie ihre Probestunde und überzeugte alle Sängerinnen und Sänger mit ihrer zielstrebigem, schwungvollen Art und ihrem musikalischen Gespür. Die Proben forderten den Chor und machten gerade deshalb Spaß. Bärbel Hanslik begeisterte für vielerlei interessante Choraliteratur, erweiterte das

Repertoire in allen Musikstilen und erarbeitete mit dem Chor auch etliche Werke des „Hauskomponisten“ und langjährigen Mitsängers Prof. Franz Krautwurst. In guter Erinnerung sind etliche Chorwochenenden, auf denen neben der Stimmbildung und intensiven Proben auch die Bewegung, das improvisierte Singen und die Chorgemeinschaft nicht zu kurz kamen.

Bei vielen Gottesdiensten und festlichen Anlässen und auch bei der jährlichen Serenade zeigte der Chor sein Können. Fast jedes Jahr bereitete Bärbel Hanslik mit dem Chor ein interessantes Konzert vor, in Zusammenarbeit mit wechselnden Musikern und Ensembles und immer mit einer besonderen Thematik. Der Chor und die Johannesgemeinde profitierte von ihren Verbindungen zur städtischen Sing- und Musikschule und zu Musikern und Musikensembles. Viele Konzerte fanden auf ihre Initiative statt, oft auch zu Gunsten gemeindlicher Projekte. Mit ihrem professionellen Spiel auf der Blockflöte erfreute sie die Gemeinde bei Passions- und Adventsandachten und Konzerten und auf unserer CD von 2012 *Johannesclassics*, die nach wie vor im Pfarramt und zu den Konzerten zu haben

ist.

Der Chor der Johannesgemeinde ist ein lebendiger Gemeindegemeinschaft und hat unter Bärbel Hanslik eine beachtliche musikalische Qualität erreicht. Viele und intensive persönliche Kontakte sind entstanden, und sie werden bleiben. Für alles Engagement und den „guten Ton“ im musikalischen und menschlichen Bereich sagen wir ganz herzlichen Dank!

*Friedegard Brohm-Gedeon  
für den Kirchenchor und den  
Kirchenvorstand*





## Abschied von Pfarrer Johannes Eunicke

Liebe Gemeinde,

diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen: Zum 31. Januar werde ich meinen Dienst in der Johannesgemeinde beenden. Die ständige Doppelbelastung zwischen Klinik und Gemeinde hat auf Dauer dazu geführt, dass ich ausgebrannt bin. Inzwischen geht es mir wieder besser. Damit das so bleibt, muss und werde ich ab sofort besser für mich sorgen. Der Abschied fällt mir schwer, weil so viele gute Begegnungen und Kontakte entstanden sind. Es war eine erfüllende und fruchtbare

Zeit, in der ich so manches gestalten konnte und dabei erlebt habe, wie viele Menschen sich mit mir auf den Weg gemacht haben, unseren Glauben zu leben und neu zu entdecken. Ich danke allen in der Johannesgemeinde, die gemeinsam mit mir auf dem Weg waren, für alles Mitmachen, Mittragen, Mitbeten, für alle guten Gespräche und Begegnungen und für so viel Engagement in allen Bereichen. Danke auch an alle Spender und Paten für „Pro Johannes“: Es war mir eine große Motivation zu wissen, wie viele Menschen meine Arbeit in dieser Gemeinde unterstützen!

Ich danke allen, die mir ihre Türen und oft auch ihre Herzen geöffnet haben bei Besuchen, bei Gesprächen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen, im Präparanden- und Konfirmandenunterricht, bei den Elternabenden und zu vielen anderen Gelegenheiten. Ich danke allen, die ihre Persönlichkeit, ihre Begabung und Kraft eingesetzt haben bei gemeinsamen Projekten wie konfi@home, dem Besuchsdienst, den Freizeiten, im Glaubenskurs, bei Soul meets God und in unzähligen Gottesdiensten und Aktionen. Ich denke an schöne Begegnungen: Beim Liederabend und bei Gemeindeveranstaltungen, beim Kirchenkaffee oder einfach unterwegs und beim Einkaufen. Und ich gebe zu, ich werde vieles davon und viele Menschen vermissen, denn ich habe sie und unsere Gemeinde ins Herz geschlossen.

Am 31. Januar werde ich mich im Gottesdienst und anschließend beim Kirchenkaffee von Ihnen verabschieden. Zugleich bleiben wir ja hier wohnen, und so freue ich mich auf viele entspannte und freundliche Begegnungen: Im Gottesdienst, bei Soul meets God (das ich weiterhin ehrenamtlich mitgestalten werde), einfach beim Einkaufen oder auf dem Weg.

Darum sage ich auch ganz bewusst „Auf Wieder-Sehen“ und Adé – Gott befohlen!  
Herzliche Grüße,

*Pfarrer Johannes Eunicke*

## Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle  
 Jeden Mittwoch 19.30 Abendgebet in der Kapelle

**Fr. 01.01.** 11.00 Gottesdienst **Morath**  
*Neujahr* *anschl. Neujahrsprosit in der Bücherei*


**So. 03.01.** 10.00 Gottesdienst **N.N.**  
*2. So. nach dem* 19.00 Taizé-Andacht **Morath und Team**  
*Christfest*

**Mi. 06.01.** 10.00 Gottesdienst **Morath**  
*Epiphania*

**So. 10.01.** 09.30 Beichte **Eunicke**  
*1. So. nach* 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl **Eunicke**  
*Epiphania* *anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet*

**So. 17.01.** 10.00 Gottesdienst **Prof. G.R. Schmidt**  
*Letzter Sonntag* 10.00 Familiengottesdienst im Kindergarten **Krußig und Team**  
*Nach Epiphania*

**So. 24.01.** 10.00 Gottesdienst **Alpermann**  
*Septuagesimae* 17.30 Soul meets God im Gemeindehaus **Eunicke und Team**

**So. 31.01.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl **Eunicke / Morath**  
*Sexagesimae*  09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus **und Verabschiedung von Pfr. Johannes Eunicke**  
**Krußig und Team**

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

## Bodelschwigh-Haus

**Fr. 04.12.** 10.30 Gottesdienst  
 Wittmann

**Fr. 18.12.** 10.30 Gottesdienst mit Kirchenchor **Morath**  
**Di. 22.12.** 15.30 Weihnachtsfeier  
 Alpermann

**Do. 24.12.** 10.30 Gottesdienst  
 Wittmann

**Fr. 15.01** 10.30 Gottesdienst **Wittmann**  
**Fr. 29.01** 10.30 Gottesdienst **Eunicke**

## Seniorenzentrum Erlenfeld

**Fr. 11.12.** 16.00 Gottesdienst **Wittmann**  
**Fr. 25.12.** 16.00 Gottesdienst **Morath**  
**Fr. 08.01.** 16.00 Gottesdienst **Wittmann**  
**Fr. 22.01.** 16.00 Gottesdienst **Eunicke**

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Die Rubrik der Regelmäßigen Veranstaltungen befindet sich auf S. 15

## Dezember 2015

Mi. 02.12. bis Sa. 19.12. Begehbare Adventskalender (siehe S. 17)

---

Mo. 07.12. 14.30 Seniorenclub Gedächtnistraining mit M. Keßler  
Mo. 07.12. 20.00 Männerkreis „Missionsstrategie von Paulus“  
Do. 10.12. 20.15 Ökumenekreis nach der Musikalischen Adventsandacht in der Bücherei  
So. 13.12. 14.30 Senioren-Adventsfeier in der Johanneskirche  
Mo. 14.12. 19.30 Frauenkreis Marc Chagall: Sein Leben und seine biblische Botschaft  
Referentin: Frau G. Trojanski

---

Mi. 16.12. 15.00 Bücherei mit Weihnachtsbastelaktion (siehe Seite 16)  
Mi. 16.12. 19.00 Advents-Konzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums  
Fr. 18.12. 20.00 Frauentreff Adventsabend  
So. 20.12. 16.00 „Davon ich singen und sagen will...“ Weihnachtslieder – singen und verstehen. Mit Verabschiedung von Frau Hanslik als Chor-Leiterin in der Johanneskirche (siehe S. 9 bis 12)

---

## Januar 2016

Do. 07.01.-Sa.09.01. Kleidersammlung für Kleiderstiftung Spangenberg (siehe S. 16)

---

So. 10.01. 17.00 Orgelkonzert Johanneskirche (siehe S. 17)  
Mo. 11.01. 14.30 Seniorenclub Geselliges Beisammensein  
Mo. 11.01. 19.30 Frauenkreis Gedanken zur Jahreslosung 2016  
Referent Herr Prof. Dr. G. R. Schmidt  
Di. 12.01. 19.30 Autorenlesung mit Herrn Gasseleder (siehe Seite 16)  
Fr. 15.01.-So. 17.01. Präparanden-Camp in Stierhöfstetten  
Fr. 15.01. 18.00 Frauentreff Ausflug ins Planetarium

---

Mo. 18.01. 20.00 Kirchenvorstandssitzung  
Di., 19.01. – Do., 21.01. Ikonenausstellung im Gemeindehaus (oberer Saal; siehe S. 16)

---

Mo. 25.01. 14.30 Seniorenclub Programm wird noch bekannt gegeben  
Do. 28.01. 09.00 KONTAKT zusammenlegen  
Do. 28.01. 19.30 Ökumenekreis in dem kleinen Pfarrsaal von St. Heinrich

---

So. 31.01. 11.30 Kirchenkaffee zur Verabschiedung von Pfarrer Johannes Eunicke (siehe S. 9 bis 12)  
So. 31.01. 17.00 KONZERT Gabriel Fauré: Requiem (siehe S. 17)  
Mo. 01.02. 20.00 KONZERT Gabriel Fauré: Requiem (siehe S. 17)

**Regelmäßige Veranstaltungen** (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.00	Pfadfinder	Kinder der 4. und 5. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 7. und 8. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	19.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 4. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem rosa Faltblatt der Gemeinde.

**Geschenk-Tipps für gute Zwecke****Das Lied „Stille Nacht“ für die Weihnachtspost**

An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie auch dieses Jahr

**Weihnachtsmarken**

kaufen! Der Zuschlag von 30 Cent pro Marke geht an das **Diakonische Zentrum in Büchenbach**.

Ebenso stehen wieder zum Verkauf ein

**Kunstkalender 2016** (mit Abbildungen von Kunstwerken verschiedener Künstler aus Johannes- und Martin-Luther-Gemeinde). Der Erlös ist je zur Hälfte für das **Diakonische Zentrum in Büchenbach** und die Renovierung **des Martin-Luther-Kindergartens** bestimmt.

**Neue CDs** (nach den Konzerten und im Pfarramt erhältlich, sowie über [info@musik-exquisit-records.de](mailto:info@musik-exquisit-records.de))

**BACH POPULÄR** - 250 Jahre Barockorgel Hugenottenkirche - Joachim Adamczewski, Bariton; Christoph Reinhold Morath, Orgel

**BACH Y MAS – BACH UND MEHR** - J.S.Bach in romantischen Bearbeitungen; Improvisationen u.a. - C.R.Morath an der Konzertorgel im Auditorio nacional de Musica de Madrid - *Premier Recording!*

## Die Bücherei lädt ein

Am **2. Dezember um 18.00 Uhr** lädt das Büchereiteam herzlich ein zum begehbaren Adventskalender im Innenhof des Pfarramts. Wir freuen uns auf Sie!

Am **16. Dezember** findet in der Bücherei während der Ausleihe von **15.00 - 18.00 Uhr ein Adventsbasteln für Kinder** statt.

Kleinere und größere Kinder können diversen Adventsschmuck basteln. Dazu laden wir die Kinder und ihre Begleitpersonen herzlich ein.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle allen unseren Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und einen guten Start in ein neues, hoffentlich friedvolles Jahr.



### Lesung am 12. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Herr Klaus Gasseleder ist im Januar wieder bei uns zu Gast. Der in Erlangen lebende Autor, zuletzt bei seiner Lesung mit fränkischen Mundartgedichten zu hören, wird diesmal kurze hintersinnig-komische Prosastücke in hochdeutsch zum Vortrag bringen. Diese Texte werden garniert mit skurrilen Reimgedichten aus seinem Buch „Wenn ich ein Gedicht doch wär“.

Wir laden herzlich ein zu einem kurzweiligen Lese-Abend.

*Das Büchereiteam*

## Kleidersammlung für die Kleiderstiftung Spangenberg

Wie in jedem Jahr können Sie vom

**Donnerstag, 7. bis Samstag, 9. Januar 2016**

Ihre gut erhaltenen Kleiderspenden im Beutel (im Pfarramt erhältlich) oder gut verpackt ins Pfarrbüro, Schallershofer Str. 24, bringen.

**Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!**



## Ikonenausstellung 19. - 21. Januar im Gemeindehaus

Im oberen Saal unseres Gemeindehauses, Schallershofer Str. 13, werden an den genannten Tagen von einem Fach-Antiquar Ikonen ausgestellt, die besichtigt, erläutert und erworben werden können. Als besonderer Service werden dabei mitgebrachte Ikonen begutachtet. Beratung und Leitung: Karl Eisenlauer (Autenried)

Am **Donnerstag, 21. Januar**, wird ein **Fachvortrag** zu Ikonen unseren **Neujahrsempfang** eröffnen (Siehe S. 19). Herzliche Einladung!



## Begehrter Adventskalender

Herzliche Einladung zu folgenden Termine und Orten, **jeweils 18 Uhr**, um sich auf Weihnachten einzustimmen.

- Mi., 2. Dez. Bücherei, Schallershofer Str. 24
- Do., 3. Dez. Bodelschwingh-Haus, Habichtstr. 14
- Fr., 4. Dez. Familie Mattejat, Drosselweg 8
- Sa., 5. Dez. Familie Scholz – Langner, Membacher Weg 34
- So., 6. Dez. Familie Westphal, Erlenfeld 26/A
- Mo., 7. Dez. Familie Lindenberg, Sperberweg 8A
- Di., 8. Dez. Familie Krußig, Killingerstr.79
- Mi., 9. Dez. Frau Brohm-Gedeon, Killinger Str. 63
- Do., 10. Dez. Frau Albrecht, Kosbacher Weg 42
- Sa., 12. Dez. Familie Lechner, Kosbacher Weg 51/B
- Do., 17. Dez. Familie Karg, Helmut-Lederer-Str. 50
- Fr., 18. Dez. Frau Brehm, Alterlanger Str. 10 (Hofladen)
- Sa., 19. Dez. Familie Thumm, Lerchenbühl 60

Es wird dieses Jahr ein Liedblatt geben, welches immer der nachfolgende Gastgeber vom vorherigen Gastgeber holen kann.

Rückfragen: Diana Krußig, Telefon 48 37 31

## Musikalische Adventsandachten

**Zur Ruhe kommen – ein Bild betrachten – Musik hören – singen**  
jeweils **Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember, 19.30 Uhr, Johanneskirche**

mit Gesa Kessler, Violine, Pfr. Cyriakus Alpermann, Texte und Violoncello, Pfr. Johannes Eunicke, Pfr. Christoph Reinhold Morath, Texte und Orgel

## Konzerte im Januar / Februar 2016

**Sonntag, 10. Januar 2016 – 17 Uhr – Johanneskirche**

**ORGELKONZERT** - Werke von J.S.Bach und der Musik-Jubilare Antonio de. Cabezon, Max Reger, Erik Satie, Jean Langlais sowie Improvisationen  
An der Mühleisen-Orgel: Christoph Reinhold Morath

**Sonntag, 31. Januar 2016 – 17 Uhr – Johanneskirche und**

**Montag, 1. Februar 2016 – 20 Uhr - Johanneskirche**

**Gabriel Fauré: REQUIEM – für Chor, Orchester und Orgel**

Chor der Akademisch -Musikalischen Verbindung ‚Fridericana‘ Erlangen,  
Fürther Lehrer-Orchester, Christoph Reinhold Morath, Orgel

**Getauft wurde:**

Stand 28.11.2015

*Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.***Bestattet wurde:***Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.***Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**E-Mail: [pfarramt02@johanneskirche-erlangen.de](mailto:pfarramt02@johanneskirche-erlangen.de) - Internet: [www.johanneskirche-erlangen.de](http://www.johanneskirche-erlangen.de)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	<i>Sprechzeiten</i>
E-Mail: <a href="mailto:morath02@johanneskirche-erlangen.de">morath02@johanneskirche-erlangen.de</a>		Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
E-Mail: <a href="mailto:eunicke02@johanneskirche-erlangen.de">eunicke02@johanneskirche-erlangen.de</a>		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: <a href="mailto:alpermann02@johanneskirche-erlangen.de">alpermann02@johanneskirche-erlangen.de</a>		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung
E-Mail: <a href="mailto:krussig02@johanneskirche-erlangen.de">krussig02@johanneskirche-erlangen.de</a>	Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

**Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

**Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde**

(bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: [kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de](mailto:kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de)Internet: [www.johanneskindergarten-erlangen.de](http://www.johanneskindergarten-erlangen.de)

Kommissarische Leiterin Susanne Batz

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

**Layout / Druck**

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

**Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats**

Mit besonderem Dank erinnern wir uns an das **Kinder-Musical** (s. S. 4 und 20)!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

*Pfarrer Christoph Reinhold Morath*



*„Gottesmutter Znamenie“ – Ikone Russland um 1680,  
seltene Klosterarbeit*

## **Jahreslosung für 2016**

**„Ich will euch  
trösten,  
wie einen  
seine Mutter  
tröstet.“**

*(Jesaja 66,13)*

## **Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang**

**am Donnerstag, den 21. Januar 2016, 19 Uhr, im Gemeindehaus.**

Den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Johannesgemeinde wollen wir mit diesem Abend danken. Alle sind herzlich willkommen, um Gemeinschaft zu erleben und miteinander zu feiern – diesmal mit einem interessanten **Fachvortrag zur Ikonenausstellung** (siehe S. 16) von **Diakon Bernd Raabe** (Nürnberg). Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein in Gott behütetes  
Jahr 2016**

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Pfarrer



*Musical – Nachlese: Eine begeisternde Aufführung in der vollen Stadthalle – wir danken herzlich allen, die unter der Regie und Intendanz von Diana und Kent Krußig mitgewirkt, organisiert, vorbereitet und mitgetragen haben – Akteuren und Helfern!*